

Im Landkreis Peine freiberuflich tätige Hebammen:

Ute El-Bira, GV, HS, R, SG,
Klosterstraße 4, 38159 Vechede W
Tel. 05302 – 2070

Britta Böcker-Meyer A, BB, BM, HS, F,
Denstorfer Str.4, 38159 Vechede GV, R, SV, W
Tel. 05302 – 4397

Susanne Bortert F, GV, HS,
Kursort: Hegelstraße 9, 31224 Peine R, SV, W
Tel. 0171 – 4291755

Heinke Duckeck GV, HS, SV, BB
Peiner Straße 38, 31228 Peine QS, R, W
Tel. 05171 – 12238

Maren Feleke W
Am Heidacker 39, 31228 Peine
Tel. 05171 – 591476

Christiane Goeda HS, W, SP, BM
Roggenweg 6, 38268 Lengede/Bröstedt
Tel. 05344 – 2754

Carola Grote A, HS, R, SV, QS,
Im Langenbuschfeld 40, 31226 Peine W, Y
Tel. 05171 – 805442 u. 0174 – 6699485

Cathrin Heiden A, GV, HS, R,
Tel. 0172 – 4069429 SV, W, SG, BB

Sabina Karling A, F, GV, W,
Fuhsestraße 26, 31311 Uetze HS, SG
Tel. 05177 – 985680 u. 0152 – 29001101

Eva Nastali BM, GV, W, SV
Zum Feldbusch 12, 31224 Peine
Tel. 05171 – 780307 u. 0176-28092258

Gabriele Pruggmayer W, HS, SV
Hopfenstr. 11, 31224 Peine
Tel. 0172 – 5103817

Hanna Schmidt W
Drüterstr. 30, 38239 Salzgitter
Tel. 05341 – 229373

Inka Schwarze GV, HS, R, W, SG
Aalgrund 49, 31275 Lehnte/Hämelerwald
Tel. 05175 – 6603

Angela Schweer W
Im Kruebusch 14, 31234 Edemissen
Tel. 05372 – 7248

Katrin Soch-Gullitz GV, R, SV, W,
Halrnweg 15A, 31228 Peine SG
Tel. 05171 – 292220

Katja Tarrillon W, HS, SV
Am Vorwerk 3, 31246 Lahstedt
Tel. 05172 – 4125680

Petra Werft A, F, GV, HS, R,
Hildesheimer Str. 20, 38159 Vechede SV, W
Tel. 0531 – 45096 u. 05302 – 7506

Sarah Witte F, HS, SV, W
Im Schwarzen Kamp 43, 31246 Lahstedt/Oberg
Tel. 05172 – 129950

Pia Zwirner W, HS
Mühlwirth 24, 31226 Peine
Tel. 05171 – 51689

Familienhebammen F
www.familienhebammen-peine.de

A	Akupunktur
BB	Beckenbodengymnastik
BG	Beleghebamme
BM	Babymassage
F	Familienhebamme
GV	Geburtsvorbereitung
HS	Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
QS	Qualitätsiegel
R	Rückbildungsgymnastik
SP	Säuglingspflegekurs
SG	Schwangerschaftsgymnastik
SV	Schwangerschaftsvorsorge
W	Wochenbettbetreuung
Y	Yoga

Maschweg 21, 31224 Peine
Telefon 0 51 71 – 401-7001
Telefax 0 51 71 – 401-7731
gesundheit@landkreis-peine.de
www.landkreis-peine.de

Stand: 04/2013

MERKBLATT FÜR SCHWANGERE
UND WÖCHNERINNEN

HEBAMMEN- HILFE

SCHWANGERSCHAFT
GEBURT
WOCHENBETT

EINE INFORMATION
DES GESUNDHEITS-
AMTES DES
LANDKREISES PEINE

Hebammenhilfe

Die Betreuung der regelrechten Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes gehört nach dem Hebammengesetz vom 04.06.1985 zum Aufgabenbereich der Hebamme oder des Entbindungspflegers. Hebammenhilfe kann von jeder Frau in Anspruch genommen werden.

Ihre Hebamme begleitet und unterstützt Sie vom Beginn Ihrer Schwangerschaft bis zum Ende des Wochenbetts, bei Stillproblemen und auf ärztliche Verordnung auch länger.

Die Kosten werden von den Krankenkassen oder dem zuständigen Sozialamt übernommen für:

Beratung und Information

Zu jedem Zeitpunkt Ihrer Schwangerschaft können Sie mit der Hebamme Ihrer Wahl in Verbindung treten. Sie wird Sie zu allen Fragen der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbetts und der Zeit danach beraten. Beratungsthemen können u.a. sein: Ernährung und Lebensweise in der Schwangerschaft, Partnerschaft und Sexualität, Vorbereitung auf das Kind, Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung, soziale Hilfen in der Schwangerschaft und nach der Geburt.

Schwangerenvorsorge

Hebammen führen Vorsorge nach den Mutterschafts-Richtlinien durch. Diese Untersuchungen werden im Mutterpass dokumentiert. Die Vorsorge umfasst u.a. das Feststellen der Lage und der Größe Ihres Kindes, die Kontrolle der kindlichen Herztöne, Gewichts- und Blutdruckmessungen, Urin- und Blutuntersuchungen sowie Fragen zu Ihrem Befinden.

Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und Vorwehen

Bei Schwangerschaftsbeschwerden und Vorwehen besucht Sie Ihre Hebamme auch Zuhause. Schwangerschaftsbeschwerden können sich in vielfältiger Art äußern, wie z.B. Unwohlsein und Schmerzen oder

Ängste und Nöte, die mit der Schwangerschaft zusammenhängen.

Auch wenn Ihr Kind in Steißlage liegt, weiß die Hebamme Rat. Bei vorzeitigen Wehen oder schwangerschaftsspezifischen Erkrankungen betreut Sie Ihre Hebamme in Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt.

Geburtsvorbereitung

Sie können die Geburtsvorbereitungskurse allein oder gemeinsam mit Ihrem Partner bzw. einer Freundin besuchen (Die „Partnergebühre“ wird von den Krankenkassen nicht übernommen). In diesen Kursen bekommen Sie Informationen über körperliche und psychische Veränderungen und Sie haben Zeit, sich intensiv mit der bevorstehenden Geburt und dem Leben mit Ihrem Kind auseinander zu setzen. Und ganz nebenbei lernen Sie andere Frauen/Paare kennen, die auch ein Kind erwarten.

Sie sollten sich frühzeitig (ca. in der 20. Schwangerschaftswoche) zu einem Kurs anmelden. Informieren Sie sich deshalb rechtzeitig über die Möglichkeiten in Ihrer Umgebung.

Geburt

Hebammen begleiten Geburten im Krankenhaus, im Geburtshaus und Zuhause. Manche Kliniken bieten die Möglichkeit der Begleitung durch eine Beleghebamme Ihrer Wahl an. Bei einer ambulanten Geburt können Sie wenige Stunden nach der Geburt wieder nach Hause gehen. Die Hebamme betreut Sie dann dort weiter.

Wochenbett

Die Hebamme steht Ihnen in den ersten Wochen während der großen körperlichen und seelischen Veränderungen zur Seite. Sie spricht mit Ihnen über die Geburt und die ersten Erfahrungen mit dem Kind. In den ersten Tagen dreht sie die Aufmerksamkeit vor allem um medizinische Themen.

Die Hebamme beobachtet die Rückbildungs- und Abheilungsvorgänge, unterstützt das Stillen und gibt Hilfestellung bei Schwierigkeiten.

Beim Neugeborenen interessiert sie sein Verhalten und die körperlichen Vorgänge, die Abheilung des Nabels und insbesondere auch die Entwicklung einer evtl. Neugeborenen gelbsucht. Sie entnimmt Blut auch der Ferse des Neugeborenen am 3. Lebenstag zur Feststellung einer evtl. Stoffwechselfehlerkrankung.

Sie leitet die Eltern in praktischer Babypflege an, erklärt die Prophylaxen und Vorsorgeuntersuchungen, informiert bei Bedarf über die Flaschenernährung und berät über die Verhütung nach der Geburt.

Bis zum 10. Tag nach der Geburt haben Sie Anspruch auf mindestens einen täglichen Besuch durch die Hebamme. Bis Ihr Kind acht Wochen alt ist, können Sie darüber hinaus 16-mal die Hebamme um Rat und Hilfe bitten. Anschließend können Sie bei Still-schwierigkeiten oder Ernährungsproblemen bis zum Ende der Stillzeit bzw. bis zum 9. Lebensmonat 8-mal Kontakt zu Ihrer Hebamme aufnehmen.

Hebammen bieten außerdem Kurse in Rückbildungsgymnastik, aufbauender Beckenbodengymnastik, natürlicher Familienplanung und Babymassage an.

Betreuung in besonderen Lebenssituationen

Vielleicht befinden Sie sich in einer Krise vor oder auch nach der Geburt. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Hebamme anzusprechen. Sie unterstützt Sie und nennt Ihnen bei Bedarf Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychologen, an die Sie sich wenden können.

Familienhebammen

Familienhebammen können Sie bis zum Ende des 1. Lebensjahres begleiten.